

# 2000 palästinensische Häftlinge im Hungerstreik



**Heute befinden sich laut Angaben des Palestinian Center for Human Rights 4700 PalästinenserInnen aus Westbank und Gaza in israelischen Gefängnissen, unter ihnen sind 190 Kinder, 9 Frauen und 27 palästinensische Parlamentsabgeordnete.**

**342 Palästinenser mit israelischem Pass sind aus „Sicherheitsgründen“ inhaftiert.**

Infos im Internet:  
[palaestinakomitee-stuttgart.de](http://palaestinakomitee-stuttgart.de)  
VisdP: Palästinakomitee Stuttgart c/o M.  
Kunkel, Rosengartenstr. 80, 70184 Stuttgart

## **1. Mai 2012: Generalstreik im gesamten historischen Palästina in Solidarität mit dem Hungerstreik der PalästinenserInnen in israelischen Gefängnissen**

Der Monat Mai ist für die PalästinenserInnen verbunden mit der Nakba, ihrer Vertreibung durch militärische zionistische Einheiten, die der israelischen Unabhängigkeitserklärung vom 14. Mai 1948 folgte und teilweise bereits vorausging. Die ethnische Säuberung wird im ganzen historischen Palästina bis heute fortgesetzt. Der Widerstand gegen Vertreibung und Apartheid bestimmt die Aktivitäten und Forderungen der sozialen Bewegungen. Im Zentrum steht derzeit der Hungerstreik, den die PalästinenserInnen in israelischen Gefängnissen am 17. April 2012 begonnen haben. Am heutigen 1. Mai wird diese Widerstandsaktion mit einem Generalstreik im gesamten historischen Palästina unterstützt, im ganzen Land finden Protestaktionen statt.

„Sieg oder Tod“ heißt es im Kommuniqué der zentralen Streikführung, die aus Vertretern aller palästinensischen Organisationen besteht. 2000 Häftlinge befinden sich im Hungerstreik, 8 von ihnen verweigern schon seit 2 Monaten die Nahrung. Unter den Hungerstreikenden sind 19 Gefangene, die seit langem in Isolationshaft sind. Ahmad Sa'adat, der Generalsekretär der Volksfront für die Befreiung Palästinas (PFLP), wird trotz seines schlechten Gesundheitszustandes bereits seit drei Jahren isoliert gefangen gehalten. Inzwischen ist sein Leben in Gefahr. Der führende Fatah-Politiker und der Parlamentsabgeordnete Marwan Barghouti ist ebenfalls seit längerem in Isolationshaft, nachdem er aus dem Gefängnis heraus zu zivilem Widerstand aufgerufen hatte. Die Haft von PalästinenserInnen aus den besetzten Gebieten in israelischen Gefängnissen verstößt klar gegen die 4. Genfer Konvention, nach der Gefangene aus besetzten Gebieten auch dort festgehalten werden müssen. 320 Gefangene befinden sich in Administrativhaft, das heißt, es gibt weder eine Anklage noch einen Prozess, was ebenfalls eindeutig gegen internationales Recht verstößt (Artikel 14 der Internationalen Konvention für Bürger und Politische Rechte, ICCPR). Rechte auf Bildung, Versammlung, Familienbesuch und Arztbesuch sind stark eingeschränkt. Die Gefangenen aus Gaza erhalten infolge der Blockade bereits seit 5 Jahren keinerlei Besuche von Familienmitgliedern. Sehr häufig werden willkürliche und lange Einzelhaftstrafen sowie hohe Geldstrafen verhängt. Nahrungsmittel werden knapp gehalten und Gefangene sind gezwungen, zu Wucherpreisen „Extras“ in den Gefängniskantinen zu kaufen.

**Angesichts der Schärfe der Menschenrechtsverletzungen in israelischen Gefängnissen rufen palästinensische zivilgesellschaftliche Organisationen zum Boykott von Firmen auf, die die Ausstattung für israelische Gefängnisse liefern. Dieser Aufruf trifft derzeit die britisch-dänische Sicherheitsfirma GS4, die große israelische Gefängnisse ausstattet. Die Kampagne hatte Erfolg: GS4 hatte auch die Gebäude des Europaparlaments versorgt. Der Vertrag wurde nicht verlängert, nachdem 28 Europa-Abgeordnete im Jahr 2011 die Aktivitäten der Sicherheitsfirma in israelischen Siedlungen in der Westbank und in israelischen Gefängnissen kritisiert hatten.**

Grundlage war die Studie von Who profits, des Rechercheprojekts der israelischen Menschenrechtsgruppe Coalition of Women for Peace [www.whoprofits.org/sites/default/files/WhoProfits-PrivateSecurity-G4S.pdf](http://www.whoprofits.org/sites/default/files/WhoProfits-PrivateSecurity-G4S.pdf)

**Freiheit für die palästinensische Gefangenen!**